

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)

Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92

CD 2005/2 Seite 1 von 8

Bereich 1 - STOFF/ZUBEREITUNGS - UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

PREMIUM-SEAL REPAIR

CAS RN

KEINE

AUSZUG GEFÄHRLICHER BESCHAFFENHEIT

Als eine nicht gefährliche Substanz angesehen - gemäss
Direktive 1999/45/EC.

Firmenbezeichnung

Firma: PREMIUM Vertriebs GmbH

Adresse:

Rieslingweg 23

74354 Besigheim

Germany

Telefon: +49-(0)7143-968676

Bereich 2 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

NAME	CAS RN	INT HAZ	%
glycol, as Propan-1,2-diol EC NO: 200-338-0	57-55-6	None	>60
corrosion inhibitor additives unregulated Wasser, destilliert, Leitfaehigkeitswasser oder Wasser von g EC NO: 231-791-2	7732-18-5	None	5-10 <15

Bereich 3 - MÖGLICHE GEFAHREN

MÖGLICHE GESUNDSHEITSFOLGEN

AKUTE GESUNDHEITSAUSWIRKUNGEN

GESCHLUCKT

Obwohl angenommen wird, daß Verschlucken keine gesundheitsschädlichen Effekte (wie nach EU Richtlinie klassifiziert) verursacht, können die Bestandteile die Gesundheit nach Verschlucken angreifen, wenn eine vorhergehende Organschädigung (z.B. Leber, Niere) vorliegt. Heutige Definitionen von gesundheitsschädlichen oder toxischen Substanzen basieren im Allgemeinen eher auf tödlichen Mengen als auf Mengengrenzen, die Krankheiten hervorrufen. Unwohlsein im Verdauungsapparat kann zu Brechreiz und Erbrechen führen. Im beruflichen Umfeld wird die Einnahme von geringen Mengen nicht als bedenklich angesehen.

AUGE

Obwohl der Stoff nicht als reizend angesehen wird (wie nach EG Richtlinie klassifiziert), kann direkter Augenkontakt vorübergehendes Unwohlsein

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)
Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92
CD 2005/2 Seite 2 von 8
Bereich 3 - MÖGLICHE GEFAHREN

verursachen, erkennbar durch Tränen oder konjunktivale Rötung (wie bei Windbrand).

HAUT

Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder als Folge von Hautkontakt Reizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Schutzhandschuhe am Arbeitsplatz getragen werden.

EINATMEN

Es wird nicht angenommen, daß der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder Atemwegsreizungen hervorruft (wie nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen eingestuft). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, daß die Exposition minimal gehalten wird und, daß geeignete Kontrollmaßnahmen am Arbeitsplatz angewendet werden.

CHRONISCHE GESUNDHEITSAUSWIRKUNGEN

Bereich 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

GESCHLUCKT

- Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.
- Den Patienten aufmerksam beobachten.
- Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.
- Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.
- Medizinischen Rat einholen.

AUGE

Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt:

- Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen.
- Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen.
- Falls der Schmerz anhält oder wiederkehrt, medizinische Behandlung aufsuchen.
- Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.

HAUT

Bei Kontakt mit der Haut oder mit den Haaren:

- Schnell aber vorsichtig das Produkt mit einem trockenen, sauberen Tuch entfernen. Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen.
- Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar)
- Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen.

EINATMEN

- Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen.
- Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten.
- Zahnprothesen, die die Atmung behindern können, sollen nach Möglichkeit vor Einleitung der Erste-Hilfe-Maßnahmen entfernt werden.

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)
Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92
CD 2005/2 Seite 3 von 8
Bereich 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Falls die Atmung flach ist oder aufgehört hat, einen freien Atemweg sicherstellen und künstlich beatmen.
- Ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren.

BEMERKUNGEN AN DEN ARZT

Symptomatisch behandeln.

Bereich 5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

- Es gibt keine Beschränkungen auf den Feuerlösch-Typ, der möglicherweise eingesetzt wird.

FEÜRBEKÄMPFUNG

- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.
- Spezielle zur Feuerbekämpfung geeignete Handschuhe und Atemschutzgerät tragen.
- Das Einlaufen von Verschüttungen in Abflüsse oder Oberflächenwasser mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern.
- Umgebungsbrände bekämpfen.
- Behältern, die heiß sein könnten NICHT nähern.
- Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl vom geschützten Standort aus abkühlen.
- Falls ohne Gefährdung möglich, Behälter aus dem Feuer entfernen.
- Ausrüstung muß sorgfältig nach Benutzung dekontaminiert werden.

FEUER/EXPLOSIONSGEFAHR

- Die Substanz ist nicht leicht entzündbar unter normalen Bedingungen. Sie wird sich jedoch, unter Feuerbedingungen zersetzen und die organischen Bestandteile können brennen.
- Wird nicht als bedeutendes Brandrisiko angesehen.
- Hitze kann Ausdehnung oder Zersetzung, mit gewaltsamen Bersten der Behälter, verursachen.
- Zersetzt sich beim Erhitzen und kann toxischen Kohlenmonoxid-Dämpfe (CO) freisetzen.
- Kann beißenden Rauch von sich geben.
Kohlendioxid (CO₂).

FEUER UNVERTRÄGLICHKEIT

Verunreinigung mit starken Oxidationsmitteln vermeiden, kann sich sonst entzünden.

Bereich 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

WESENTLICHE VERSCHÜTTUNGEN

Geringe Gefahr.

- Bereich von Personal räumen.
- Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.
- Kontakt mit dem Material durch die Verwendung von geeigneter Schutzausrüstung kontrollieren.
- Verhindern, daß verschüttete Mengen in Abflüsse oder Oberflächenwasser eindringen. Verschüttete Menge mit Sand, Erde oder Vermikulit eindämmen.
- Wieder verwertbares Produkt zum Recycling in gekennzeichneten Behältern

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)

Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92

CD 2005/2 Seite 4 von 8

Bereich 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

sammeln.

- Verbleibendes Produkt mit Sand, Erde oder Vermikulit aufsaugen und zur Entsorgung in geeignete Behälter packen.
- Bereich reinigen und das Eindringen des ablaufenden Wassers in Abflüsse oder Oberflächenwasser verhindern.
- Im Falle von Kontamination von Kanalisation oder Oberflächenwasser Rettungskräfte benachrichtigen.

Bereich 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

GEEIGNETES BEHAELTNIS

- Polyethylen oder Polypropylen - Behälter.
- Verpackung wie vom Hersteller empfohlen.
- Behälter auf deutliche Kennzeichnung und Dichtigkeit überprüfen.

LAGER INKOMPATIBILITÄT/UNVEREINBARKEIT

Die Zusammenlagerung mit Oxidationsmitteln vermeiden.

Lagerung

- In Originalbehältern lagern.
- Behälter dicht verschlossen halten.
- An einem kühlen, trockenen, gut durchlüfteten Bereich lagern.
- Von unverträglichen Materialien und Nahrungsmittelbehältern entfernt lagern.
- Behälter gegen physikalische Schädigung schützen und regelmäßig auf Dichtigkeit überprüfen. Unter Verschluss halten.
- Lagerungs- und Umgangsempfehlungen des Herstellers einhalten.

Bereich 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Source	Material	TWA ppm	TWA mg/m ³	STEL ppm	STEL mg/m ³	Peak ppm	Peak mg/m ³
Irish Occupational Exposure Limits	Propane-1,2-diol total (vapour and particulates)	150	470				
Irish Occupational Exposure Limits	Propane-1,2-diol particulates		10				
UK Approved Occupational Exposure Standards (OES)	Propane-1,2-diol - total (vapour and particulates)	150	474				
UK Approved Occupational Exposure Standards (OES)	Propane-1,2-diol - particulates		10				

No data available for water as (CAS: 7732-18-5)

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)

Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92

CD 2005/2 Seite 5 von 8

Bereich 8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Keine bestimmt. Siehe individuelle Bestandteile.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Sicherheitsbrille:

Normalerweise nicht notwendig.

Schutzbrille.

Handschuhe:

1.PE/EVAL/PE

Atemgerät:

Type A-P Filter of sufficient capacity

AUGE

Keine besondere Ausrüstung bei geringfügiger Exposition, d.h. bei der Handhabung kleiner Mengen.

ANSONSTEN:

- Sicherheitsschutzbrille mit Seitenschutz.
- Kontaktlinsen stellen eine besondere Gefahr dar; weiche Linsen können Reizstoffe absorbieren und alle Linsen können diese konzentrieren.

HAENDE/FUESSE

Schutzhandschuhe tragen; z.B. aus PVC.

ANDERE

Keine Spezialausrüstung nötig, wenn kleine Mengen gehandhabt werden.

SONST:

- Arbeitsanzug.
- Hautschutzcreme.
- Augenspüleinheit.

KONTROLLEN DER TECHNIK

.

Bereich 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Flüssigkeit.

Mit Wasser vermischend.

Molekulargewicht: Nicht anwendbar

Schmelzbereich (°C): -40

Wasserlöslichkeit (g/L): Mischbar

pH (1% Lösung): Nicht verfuegbar

Volatile Komponente (%vol): Nicht verfuegbar

Relative Dampfdichte (Luft=1): Nicht verfuegbar

Untere Explosionsgrenze (%): Nicht verfuegbar

Autozündungstemperatur (°C): Nicht verfuegbar

Zustand: Flüssig

Siedebereich (°C): Nicht verfuegbar

Spezifische Dichte (Wasser =1): Nicht verfuegbar

pH (wie geliefert): Nicht verfuegbar

Dampfdruck (kPa): Nicht verfuegbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht verfuegbar

Flammpunkt (°C): Nicht verfuegbar

Obere Explosionsgrenze (%): Nicht verfuegbar

Zersetzungstemperatur (°C): Nicht verfuegbar

Bereich 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

BEDINGUNGEN, DIE ZUR INSTABILITÄT BEITRAGEN

- Unverträgliche Materialien.

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)
Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92
CD 2005/2 Seite 6 von 8
Bereich 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Produkt wird als stabil angesehen.
- Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.

Bereich 11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Premium-Seal Repair

Not available. Refer to individual constituents.
unless otherwise specified data extracted from RTECS - Register of Toxic Effects
of Chemical Substances

PROPYLENE GLYCOL:

TOXICITY

Oral (Ratte) LD50: 20000 mg/kg
Dermal (Kaninchen) LD50: 20800 mg/kg
Auge (Kaninchen): 100 mg - mild
Auge (Kaninchen): 500 mg/24h - mild

IRRITATION

Skin(human):500 mg/7days mild
Skin(human):104 mg/3d Intermit Mod

WATER:

No significant acute toxicological data identified in literature search.

Bereich 12 - ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Bereich 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Wiederverwerten, wenn möglich, oder wegen der Möglichkeiten zur Wiederverwertung an den Hersteller wenden.
- Bezüglich der Entsorgung an zuständige Behörde wenden.
- Rückstände in einer genehmigten Deponie Endlagern.
- Behälter wenn möglich wieder verwenden, oder in einer genehmigten Deponie entsorgen.

Bereich 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT

Versand Name: Keine
Gefahren Elemente: Keine, Keine
UN/NA Nummer: Keine
ADR Number: Keine
Packungsgruppe: Keine
Weitere Versandinformationen:
Internationale Transport Regularien:
IMO: Keine

Bereich 15 - VORSCHRIFTEN

RISIKO

Preparation is WGK 1
Name WGK Score

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)
Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92
CD 2005/2 Seite 7 von 8
Bereich 15 - VORSCHRIFTEN

propylene glycol	1	Source: VwVwS
water	1	0

Einstufung aufgrund der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) (<http://www.umweltbundesamt.de/wgs/vwvws.htm>)

SICHERHEIT

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben). Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Wenn Unwohlsein auftritt, ärztlichen Rat einziehen (wenn möglich Etikett zeigen).

REGULATIONS

propylene glycol (CAS: 57-55-6) is found on the following regulatory lists:

European Customs Inventory of Chemical Substances

European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS)

European Union (EU) Restrictions on the Marketing and Use of Certain Dangerous Substances and Preparations

water (CAS: 7732-18-5) is found on the following regulatory lists:

European Customs Inventory of Chemical Substances

European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS)

This safety data sheet is in compliance with the following EU legislation and its adaptations – as far as applicable - : 67/548/EEC, 1999/45/EC, 76/769/EEC, 98/24/EC, 92/85/EEC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, as well as the following British legislation:

- The Control of Substances Hazardous to Health Regulations (COSHH) 2002
- COSHH Essentials
- The Management of Health and Safety at Work Regulations 1999

Dit veiligheidsinformatiebladen voldoet, zover toepasselijk, aan de eisen gesteld in de volgende EU regelgeving en de aanpassingen daarvan: 67/548/EEG, 1999/45/EG, 76/769/EEG, 98/24/EG, 92/85/EEG, 94/33/EG, 91/689/EEG, 1999/13/EG, alsmede aan die gesteld in de volgende Nederlandse regelgeving:

- Wet Milieugevaarlijke Stoffen,
- Warenwet,
- Arbeidsomstandighedenwet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den folgenden EU Gesetzen und deren Aktualisierungen - sofern anwendbar - : 67/548/EWG, 1999/45/EG, 76/769/EWG, 98/24/EG, 92/85/EWG, 94/33/EG, 91/689/EWG, 1999/13/EG, sowie den folgenden deutschen Gesetzen:

- Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchRiV
- Störfall-Verordnung
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS (WGK)
- Beschränkungs- und Verbotsverordnungen (z.B. FCKW- und Halonverbotsverordnung).

Cette fiche de données de sécurité satisfait aux exigences, pour autant qu'elles soient applicables, de la réglementation européenne suivante et de ses adaptations: 67/548/CEE, 1999/45/CE, 76/769/CEE, 98/24/CE, 92/85/CEE, 91/689/CEE, 1999/13/CE, ainsi qu'aux exigences de la réglementation française suivante:

- Code de la sécurité sociale, Livre 4, Accidents du travail et maladies professionnelles
- Travaux nécessitant une surveillance médicale spéciale (Arrêté du 11 juillet 1977, J.O. du 24 juillet 1977).
- Circulaire n°10 du 29 avril 1980 relative à l'application de l'arrêté du 11 juillet 1977 fixant la liste des travaux nécessitant une surveillance médicale spéciale. (Non parue au Journal officiel)
- Arrêté du 6 décembre 1996 portant application de l'article 16 du décret n° 96-98 du 7 février 1996 relatif à la protection des travailleurs contre les risques liés à l'inhalation des poussières d'amiante fixant le modèle de l'attestation d'exposition à remplir par l'employeur et le médecin du travail
- Dispositions particulières aux femmes et aux jeunes travailleurs (Code du Travail, article L234-3)

Dit veiligheidsinformatiebladen voldoet, zover toepasselijk, aan de eisen gesteld in de volgende EU

fortgesetzt...

PREMIUM-SEAL REPAIR

ChemWatch Material Sicherheitsdatenblatt (conform 91/155/EEG - 2001/58/EG)

Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

CHEMWATCH 4616-92

CD 2005/2 Seite 8 von 8

Bereich 15 - VORSCHRIFTEN

regelgeving en de aanpassingen daarvan:67/548/EEG, 1999/45/EG, 76/769/EEG, 98/24/EG, 92/85/EEG, 94/33/EG, 91/689/EEG, 1999/13/EG, alsmede aan die gesteld in de volgende Belgische regelgeving:

- Het Koninklijk Besluit van 3 mei 1999 betreffende de bescherming van de jongeren op het werk.
- Het Koninklijk besluit van 2 mei 1995 inzake moederschapsbescherming.
- Het Koninklijk besluit van 28 mei 2003 betreffende het gezondheidstoezicht op de werknemers

Cette fiche de données de sécurité satisfait aux exigences, pour autant qu'elles soient applicables, de la réglementation européenne suivante et de ses adaptations:67/548/CEE, 1999/45/CE, 76/769/CEE, 98/24/CE, 92/85/CEE, 94/33/CE, 91/689/CEE, 1999/13/CE, ainsi qu'aux exigences de la réglementation belge suivante:

- Arrêté royal du 3 mai 1999 relatif à la protection des jeunes au travail
- Arrêté royal du 2 mai 1995 concernant la protection de la maternité
- Arrêté royal du 28 mai 2003 relatif à la surveillance de la santé des travailleurs

Bereich 16 - SONSTIGE ANGABEN

RISIKO

Erklärung der Risiko Codes, die in der Inhaltsstoff-Tabelle verwendet wurden

None

ADDITIONAL INFORMATION

Ausgabe Datum: Sat 9-Apr-2005

Datum drucken: Fri 20-May-2005

Dieses Dokument unterliegt dem COPYRIGHT. Es darf kein Teil hieraus durch jegliche Vorgehensweise ohne schriftliche Erlaubnis von CHEMWATCH reproduziert werden. Abgesehen - wie es durch das Copyright Gesetz erlaubt wird - von fairer Handhabung zum Zwecke privater Studien, Forschung, Überarbeitung oder Kritikausübung. TEL (+61 3) 9572 4700.

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Bayer. Landesamt für Umwelt, Dienstort München
Postfach 19 02 41, 80602 München

PREMIUM VertriebsGmbH
Rieslingweg 23

74354 Besigheim

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen Bearbeiter /-in Nbst Datum
~~68-4536~~ ~~Herr Dr. K. Müller~~ ~~089/9214-1245~~ ~~30. Jan. 2006~~

Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen;
Reifendichtmittel PREMIUM SEAL repair

Sehr geehrte Damen und Herren,

wurden uns Unterlagen zu Ihrem Reifendichtmittel mit der Produktbezeichnung PREMIUM SEAL repair mit der Bitte um Beurteilung aus wasserwirtschaftlicher Sicht vorgelegt. Aus diesen Unterlagen geht hervor, dass das Produkt im Wesentlichen Propandiol, Natriumhydrogencarbonat, Ammoniumhydrogencarbonat, Natriumtetraborat, Zinkborat, Wasser, sowie Naturkautschuk als eigentliche Dichtkomponente enthält. Laut Demontageeinleitung soll die flüssige Restmenge des Mittels, die sich nach der Anwendung im Reifen befindet, bei der Reifendemontage entnommen und als Abfall entsorgt werden. Abwasser, das bei der anschließenden Reinigung der Reifen bzw. Arbeitsgeräte anfällt, kann dann noch geringe Mengen des Dichtmittels enthalten und soll in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden. Für dieses Abwasser bestehen keine spezifischen wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne des § 7a WHG. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen örtlichen Entwässerungssatzung. Ausgehend von der mitgeteilten Zusammensetzung des Dichtmittels kann bei Befolgung der Vorgaben der Demontageanleitung davon ausgegangen werden, dass Reinigungswässer, die nur geringe Restmengen des Dichtmittels enthalten, in öffentliche Kanalisationen eingeleitet werden können, ohne zu Beeinträchtigungen zu führen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dr. Kurt Müller

Hauptbüro LU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
80779 Augsburg

Telefon 08 21/90 71-0
Telefax 08 21/90 71-25 56

Dienstort München
Ludwigstr. 67
80536 München

Telefon 0 89/92 14-01
Telefax 0 89/92 14-14 35

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Verkehrsverbindung: U1 bis Maillingerstraße bzw. Tram 20 bis Lothstraße
Bankverbindung: Bayerische Landesbank München
KtoNr. 2 45 92 BLZ 700 500 00